

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:10 Uhr

Sitzung-Nr: 17/or/014/2007
 WP.: 2004/2009

NIEDERSCHRIFT

über die am 27.09.2007 im Gemeindehaus, Queichtalstraße, 76855 Annweiler-Queichhambach stattgefundene 14. Sitzung des Ortsbeirates der Stadt Annweiler am Trifels-Stadtteil Queichhambach

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 13.09.2007 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ortsbeiratsmitglieder wurden am 13.09.2007 schriftlich eingeladen.
 Zahl der Ortsbeiratsmitglieder: 13

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Ortsvorsteher

Müller, Manfred	
-----------------	--

stellvertretender Ortsvorsteher und Ortsbeiratsmitglied

Großhans, Winfried	
--------------------	--

Ortsbeiratsmitglieder

Falk, Conny	
Gerber, Ulrike	
Haas, Manfred	
Hampl, Ulrich Dr.	
Hörschläger, Wilfried	
Paul, Heidi	
Seebach, Richard	
Walther, Mathias	
Wild, Rudolf	

Stadtbürgermeister

Wollenweber, Thomas	
---------------------	--

Ferner sind anwesend

Hahn, Gabriele	Jagdpächter Gut Hohenberg, bei TOP 1 bis 19.55 Uhr
Hahn, Peter	Jagdpächter Gut Hohenberg, bei TOP 1 bis 19.55 Uhr

Beigeordnete

Hierschbiel, Thomas	
---------------------	--

Beigeordnete

Zimmerle, Gisela Monika	
-------------------------	--

Schriftführer

Rink, Jutta	
-------------	--

Abwesend:

Ortsbeiratsmitglieder

Littig-Armann, Ute	Entschuldigt
Werner, Ewald	Entschuldigt

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Vorstellung der Jagdpächter Bezirk Hohenberg
- 2 Beteiligung der Stadt an Gemeindefesten
- 3 Gründung eines Fördervereins
- 3.1 Vorstellung der Satzung
- 3.2 Planung der Gründungsversammlung
- 4 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2008
- 4.1 725 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Queichhambach
- 4.2 25 Jahre Partnerschaft mit Hartzviller
- 5 Vorstellung der Überschwemmungsflächen im Bereich Queichhambach
- 6 Informationen und Anfragen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Ortsvorsteher Müller stellte den Antrag, den Tagesordnungspunkt 7 „Grundstücksangelegenheiten“ im nichtöffentlichen Teil zu streichen, da hierzu keine Beratungspunkte vorliegen. Der Ortsbeirat stimmte dem einstimmig zu. Die nichtöffentliche Tagesordnung lautet daher wie folgt:

7. Bauangelegenheit
8. Informationen und Anfragen

1 Vorstellung der Jagdpächter Bezirk Hohenberg

Ortsvorsteher Müller stellte den Anwesenden die Jagdpächter des Bezirks Hohenberg, Gabriele und Peter Hahn, Bindersbach, vor. Familie Hahn hat seit drei Jahren das Jagdrevier Hohenberg gepachtet. Herr Hahn führte aus, dass das Revier ca. 670 ha groß ist und davon ca. 370 ha bejagbar sind. Die Wildschäden haben sich seit der Übernahme des Reviers durch die Familie Hahn stark verringert und auch mit den Landwirten gibt es keine Schwierigkeiten. Im Revier Hohenberg sind vor allem folgende Tierarten zu finden: Schwarzwild, Rehwild, Füchse (welche konsequent gejagt werden), Hasen, Elstern, Krähen, Raben, Marder, aber auch Wildkatzen und ein Luchs. Die Jagdpächter wiesen die Mitglieder des Ortsbeirates darauf hin, dass im Zollstockweg ein reger Durchgangsverkehr herrsche und baten darum, ihnen die Kfz-Kennzeichen mitzuteilen, damit die Fahrer angesprochen werden können. Dasselbe gilt auch für Motocrossfahrer im Wald. Familie Hahn bedankte sich für das Interesse und verließ um 19.55 Uhr die Sitzung.

2 Beteiligung der Stadt an Gemeindefesten

Ortsvorsteher Müller erläuterte, dass es sich hierbei um eine finanzielle Beteiligung der Stadt Annweiler handeln soll. Die Fußballabteilung des VTG führt die Kerwe in Queichhambach durch. Durch strenge Auflagen bei der Bewirtung, Genehmigung, Gestattungen, verkehrspolizeiliche Anordnungen, Aufstellen von Schildern, Ausgaben für Toilettenwagen usw. entstehen hohe Kosten, wovon ein Teil durch die Stadt Annweiler übernommen werden sollte.

Stadtbürgermeister Wollenweber führte aus, dass diese Feste heute eher Vereinsfeste sind, als Feste der Stadt bzw. der Gemeinde mehr. Eine finanzielle Beteiligung der Stadt wäre deshalb als Vereinsförderung denkbar. Es sollte hier jedoch eine allgemein gültige Regelung für alle Stadtteile im Stadtrat beraten werden. Ein Zuschuss kann jedoch nur als Risikoabdeckung erfolgen.

Der Ortsbeirat Queichhambach beschließt einstimmig, dem Stadtrat zu empfehlen, eine allgemein gültige Zuschussrichtlinie für alle Ortsteile für Kerwe und Brauchtumsfeste festzulegen.

3 Gründung eines Fördervereins

Der Vorsitzende erläuterte, dass sich der Ortsbeirat in seiner letzten Sitzung für die Gründung eines Fördervereins, insbesondere für die Renovierung des „Alten Schulhauses“ (Gemeindehaus Queichhambach) ausgesprochen hat. Ortsbeiratsmitglied Conny Falk hat eine Satzung ausgearbeitet, welche dieser dem Ortsbeirat erläutern wird.

3.1 Vorstellung der Satzung

Ortsbeiratsmitglied Conny Falk teilte einen Entwurf für die Satzung des zu gründenden Fördervereins aus. Der Entwurf liegt dieser Niederschrift als Anlage bei. Herr Falk kommentierte den Satzungsentwurf und wies darauf hin, dass sich durch die Spendenreform der Bundesregierung einige gesetzliche Änderungen ergeben haben, welche noch in den Entwurf mit eingearbeitet werden müssen. Fragen von Seiten des Ortsbeirates wurden ausführlich beantwortet.

3.2 Planung der Gründungsversammlung

Die Gründungsversammlung für den Förderverein soll noch in diesem Jahr stattfinden. Bis zur Gründungsversammlung sollen die gesetzlichen Neuerungen noch in den Satzungsentwurf eingearbeitet werden. Als Name schlägt Ortsvorsteher Müller „Altes Schulhaus e. V.“ vor.

Der Ortsbeirat schlägt einstimmig vor, dass sich der Förderverein mit der vorliegenden Satzung, in welche noch die gesetzlichen Neuerungen einzuarbeiten sind, gründen soll.

4 Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2008

Der Vorsitzende führte aus, dass die Veranstaltung zur 725-Jahr-Feier unter Mitwirkung der Vereine (jedoch ohne finanzielles Risiko für die Vereine) am Kerwewochenende 2008 durchgeführt werden sollen. Bei der Stadt Annweiler soll ein Zuschuss beantragt werden. Die Queichtalstraße (Landesstraße) soll von der Einmündung Krämerstraße bis zur Einmündung Gartenstraße für den Verkehr gesperrt, der Verkehr durch die Ringstraße umgeleitet werden. Die Sperrung ist zu beantragen. Unter dem Motto „Jubiläumsgasse“ werden vier private Höfe für die Bewirtung der Gäste öffnen. Die Kerwe wird auch von dem bisher gewohnten Platz an die Queichtalstraße verlegt. Freitags abends soll eine offizielle Feierstunde abgehalten werden. Weitere Programmpunkte sollen verschiedene Musikveranstaltungen sein. Das Hofgut Hohenberg beabsichtigt, sich mit einer Ausstellung zur Geschichte der Landwirtschaft zu beteiligen.

Ziel der Veranstaltungen soll sein, die Kosten zu erwirtschaften. Ob ein Festumzug stattfinden wird, steht bislang noch nicht fest. Eine Festschrift soll herausgegeben werden, jedoch nicht in Buchform.

4.1 725 Jahre erste urkundliche Erwähnung von Queichhambach

Ortsvorsteher Müller informierte den Gemeinderat darüber, dass bis Jahresende eine grobe Planung der Veranstaltungen im Jubiläumsjahr durchgeführt sein soll. Die Detailplanung soll im nächsten Jahr erfolgen. Ein Festausschuss ist zu bilden. Als Mitglieder stellten sich zur Verfügung:

- Richard Seebach
- Ewald Werner
- Ute Littig-Armann
- Dr. Ulrich Hampl
- Manfred Haas
- Matthias Walter
- Rudolf Wild
- Vertreter der Stadt werden auch anwesend sein

Die erste Sitzung des Festausschusses wird am Donnerstag, den 25.10.2007, stattfinden.

4.2 25 Jahre Partnerschaft mit Hartzviller

Die Feierlichkeiten zur 25jährigen Partnerschaft mit Hartzviller sollen ebenfalls in die 725-Jahr-Feier mit eingebunden werden. So soll Sonntags ein Festakt „25 Jahre Partnerschaft mit Hartzviller“ mit Gottesdienst stattfinden. Die Partnerstadt Hartzviller soll sich auch aktiv an der 725-Jahr-Feier beteiligen, z. B. durch Flammkuchenverkauf, Glasbläser o. ä.

5 Vorstellung der Überschwemmungsflächen im Bereich Queichhambach

Ortsvorsteher Müller legte dem Ortsbeirat einen Plan vor, in welchem die geplanten Überschwemmungsflächen im Osten von Queichhambach eingezeichnet sind. Die Pläne befinden sich jedoch noch im Planfeststellungsverfahren. Momentan sind die Wiesen der ev. Pfarrpfründe Albersweiler am Anwesen Holler, der Fahrweg zum Rothenhof entlang der B 10 und Flächen entlang der Queich, als Überschwemmungsflächen vorgesehen. Die hier vorgesehenen Flächen dienen jedoch eher Siebeldingen und Albersweiler zum Schutz vor Überschwemmung. Zum Schutz von Annweiler und Queichhambach müssten im Wellbachtal und in Rinnthal Überschwemmungsflächen ausgewiesen werden.

Der Ortsbeirat empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, wenn die endgültigen Pläne vorliegen, diese an den Ortsbeirat weiterzuleiten.

6 Informationen und Anfragen

- 6.1 Streuobstwiesen
Die offizielle Bestellung der Obstbäume wurde an Herrn Dümmler weitergeleitet. Die Auslieferung erfolgt ab November diesen Jahres inkl. Stützpflöck und Wildschutzdraht.
- 6.2 Streuobsttag am 06.10.2007 in Ramberg (Infotag)
- 6.3 Seniorenveranstaltung in der Adventszeit
- 6.4 Buswartehäuschen
- 6.5 Baubeginn Gemeindehaus
Das Bauamt soll prüfen, ob Architekt Cattarius der Auftrag für die Planungsphasen 5 bis 9 bereits erteilt wurde. Falls dies noch nicht geschehen ist, sollte dies in der Stadtratsitzung am 07. November vom Stadtrat beschlossen werden.
- 6.6 Anfrage, was für eine Bedeutung die Widmung der Straße „Im Wegel“ für den öffentlichen Verkehr bedeutet. Stadtbürgermeister Wollenweber erläutert, dass es sich um eine reine Formsache handelt.
- 6.7 Durchfahrtsverbotsschild Hofgut Hohenberg

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Der Schriftführer